

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 25. Sept. Nach dem Diner bei Sr. Maj. dem Kaiser...

Paris, 25. Sept. Für den Besuch des Königs von Spanien...

Frankfurt, 25. Sept. Bei dem jüngst stattgefundenen Sturm...

Konstanz, 25. Sept. Ein Irlander, namens Feeney, drang heute in das englische Konsulatsgebäude ein...

Deutsches Reich.

Berlin, 25. Sept. S. M. S. „Volke“, 16 Geschütze, Kommandant Kapitän zur See Rirner...

Die Nachricht von der Mandatsübertragung der Mitglieder der saarbrückener Handelskammer...

Der Grund für dieses Vorgehen ist wohl aus dem Verlauf der Streitigkeiten... Der Bericht der Handelskammer...

Ueber die Genesis des Entschlusses der Kurie in der Dispenzfrage...

Am Anfang des Monats August waren bekanntlich die preussischen Bischöfe zu einer Beratung der Dispenzfrage...

Ungeachtet der Uebereinstimmung in der Hauptsache soll Leo XIII. in seiner Auffassung der Dinge von benannten des preussischen Episcopats...

Der künftige Gerichtschoß für kirchliche Angelegenheiten trat am 22. Sept. zusammen.

Warrer Kehler hat sich für die Gründung von Bauvereinen geworben...

Für die Zeit vom Beginn des Jahres bis zum Schluß des Monats August 1883...

Regional-Beräthungen in IV. Armee-corp. A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen...

Halle, den 26. September.

Dem Realgymnasium der Franziskaner Stiftungen droht ein empfindlicher Verlust...

Der kirchliche General-Richter Balcha trifft morgen von Homburg kommend...

Der Männerverein zu Siebichstein und Erbstädt hielt am Montag...

Die kirchliche General-Versammlung der St. Marien-Kirche...

Wir hier hören, findet nächsten Freitag eine Sitzung des Wasserwerks-Kuratoriums...

Die Baukommission hält heute nachmittag eine Sitzung ab...

Die Baukommission hält heute nachmittag eine Sitzung ab...

Die Baukommission hält heute nachmittag eine Sitzung ab...

Die Baukommission hält heute nachmittag eine Sitzung ab...

Die Baukommission hält heute nachmittag eine Sitzung ab...

Die Baukommission hält heute nachmittag eine Sitzung ab...

Die Baukommission hält heute nachmittag eine Sitzung ab...

Die Baukommission hält heute nachmittag eine Sitzung ab...

Die Baukommission hält heute nachmittag eine Sitzung ab...

Berichtungen. Bodogoria ist nebst Rischdorf der größte Sandplatz des Landes...

Beitrag zur Gründung der Anstalt im Amten einiger Jüden des Malajischen Archipels...

Die Bädergesellschaft von Halle a. S. und Umgegend feiern am 9. Okt. ihr zehnjähriges Jahrestag...

Wir glauben unseren Lesern noch eine kurze Mittheilung über das Ende...

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichsanwalt Dr. v. Schöndorff...

5. October, 25. Sept. Der 1. S. großes Kirchenfest...

Die Baukommission hält heute nachmittag eine Sitzung ab...

Leipzig, 24. Sept. Das Landgericht Leipzig beschlagnahmt...

Universitäts-Nachrichten.

Stralsund. Dem Professor Dr. Groß hier ist die Entlassung...

Wien, 22. Sept. Prof. Wilhelm Clemm...



Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden den Hausbesitzern behufs Berichtigung des öffentlichen Miethers-Katasters Formulare...
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Vermietung des Stadt Halle a/S. gehören, in der Schummelstraße Nr. 4...
Der Magistrat.

Gutsverkauf.

Gebäude, vollst. Inventar, soll bei einer Forderung von 44,000 Thlr. mit Anzahlung von 12-15,000 Thlr. verkauft werden.
Fr. Krüger.

Ein Gut im Reg.-Bez. Merseburg.

2 herrsch. Wohnungen, 1 u. 2. Etage, sind sofort oder später zu vermieten...
W. Hoffmann.

Ein freundlicher Laden

mit Wohnung und vorzüglichen Keller, räumen, zu jedem Geschäft passend...
F. Ansdinn.

Werkskaff für Feuerarbeiter

1. San. auct. Off. sub N. n. 24736 bef. Rud. Mosse, Brüderstr. 6.

Zu mieten gesucht

eine geräum. Werkkaff, Wohnung, Schuppen oder Boden den 1. u. od. 1. d. 84. Preis u. Lage bietet man H. 7233 bei G. Bart & Co. abzugeben.

Airchthor 19, 2. Etage

3 St., S., S. per 1. April 84 zu verm.

Zu vermieten

eine herrschaff. Wohnung, Preis 9.0 A., Mühlweg-Gte. P. Lochner, Mühlweg 24.
2 herrschaffliche Wohnungen Friedrichstraße 46 (Durchbruch) zum 1. October zu vermieten.

Zu vermieten

eine herrschaffliche Wohnung sofort oder später zu vermieten...
W. Hoffmann.

Wohnung

zu vermieten an ruhige Leute, Preis 330 Mark.
Wagdenburgerstraße 31b.

Herrschaffliche Etage

mit 7 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten.
Wagdenburgerstraße 31b.

Ein freundliche Wohnung

Breitestr. 24, 2. Etage, per 1. Juli 1884 zu vermieten.
Beschäftigungszeit 10-2 Uhr dafelst.

II. Etage Bahnhofsstraße 7.

Stube, Kammer, Küche, par. 50 Thlr. zu vermieten...
W. Hoffmann.

Ein freundliche Wohnung

kleines Logis zu vermieten. Zu erfragen an Ulldirchtr. 49 in Keller.

Pension gesucht.

Ein stud. theol. sucht bei einer anständigen Familie Pension...
G. S. 7244 an J. Barch & Co. erbeten.

Landwirtschaftliche Winter-

schule zu Merseburg. Am 17. October dieses Jahres...
Der Vorstand.

Staatssanfticht

Bauschule der Stadt Salza Thüringer Bahn...
Director A. Schaefer.

Gerichtlicher Verkauf.

Zu dem Concursverfahren über das Vermögen des Wäschmachers Fr. Hoffmann...
J. Ed. Puschel.

Loose

zum Besten des Lutherhauses in Mansfeld...
J. Ed. Puschel.

Gebirgs-Herrschaften

welche zum sofortigen Eintritt...
J. Ed. Puschel.

Grav. Binnewiss.

Geisbare Kegelbahn ist noch mehrere Tage in der Woche...
J. Ed. Puschel.

Stotterer, Stammer, Tispler

werden von dem Unterzeichneten nach...
E. Knöfler.

E. Knöfler.

Landmaschinenfabrik, Weimar.

Ueber's Meer'

Lesebibliothek für deutsche Auswanderer.
Richard Lesser.

Gebr. Stiefel u. Schuhe kauft

Nur Markt und Gallengasse-Gte. Erster Laden von der Gte. Wiederverkäufer, die ihren Bedarf in...

Strigardern, Woll- und Strumpwaren

zu bisher noch nie dagewesenen billigen Preisen eintausen wollen, bitte um Waarenbestätigung.

R. Ring.

20. Mittelstraße 20 part. Zum Vergleichen von Spiegeln u. Bilderrahmen empfiehlt sich P. Könnemann...

Sudhaus-Gurndichtung

für eine kleine Brauerei 20 hl Kesselinhalt...
G. Friedr. Hofer.

Neue Italiener Maronen

empfehlen und empfiehlt Wilh. Schubert...
G. Friedr. Hofer.

Pökelknochen

nur von jungen garten Schweinen, empfiehlt Wilh. Niesch...
G. Friedr. Hofer.

37. Leipzigerstraße 75.

Praterring! Büding! Praterring! Täglich große Sendungen!...
G. Friedr. Hofer.

Neue Italiener Maronen

empfehlen und empfiehlt Wilh. Schubert...
G. Friedr. Hofer.

Zur Herbstbestellung

empfiehlt Güternstreifen mit Gurt, Nieren und Hüften...
G. Friedr. Hofer.

Schellack.

ff. orange, a. 300 und 120 g., bei geringen Quantitäten noch billiger...
G. Friedr. Hofer.

Gerichtlicher Verkauf.

Zu dem Concursverfahren über das Vermögen des Wäschmachers Fr. Hoffmann...
J. Ed. Puschel.

Loose

zum Besten des Lutherhauses in Mansfeld...
J. Ed. Puschel.

Gebirgs-Herrschaften

welche zum sofortigen Eintritt...
J. Ed. Puschel.

Grav. Binnewiss.

Geisbare Kegelbahn ist noch mehrere Tage in der Woche...
J. Ed. Puschel.

Stotterer, Stammer, Tispler

werden von dem Unterzeichneten nach...
E. Knöfler.

E. Knöfler.

Landmaschinenfabrik, Weimar.

Ueber's Meer'

Lesebibliothek für deutsche Auswanderer.
Richard Lesser.

Gebr. Stiefel u. Schuhe kauft

Nur Markt und Gallengasse-Gte. Erster Laden von der Gte. Wiederverkäufer, die ihren Bedarf in...

Strigardern, Woll- und Strumpwaren

zu bisher noch nie dagewesenen billigen Preisen eintausen wollen, bitte um Waarenbestätigung.

R. Ring.

20. Mittelstraße 20 part. Zum Vergleichen von Spiegeln u. Bilderrahmen empfiehlt sich P. Könnemann...

Sudhaus-Gurndichtung

für eine kleine Brauerei 20 hl Kesselinhalt...
G. Friedr. Hofer.

Neue Italiener Maronen

empfehlen und empfiehlt Wilh. Schubert...
G. Friedr. Hofer.

Pökelknochen

nur von jungen garten Schweinen, empfiehlt Wilh. Niesch...
G. Friedr. Hofer.

37. Leipzigerstraße 75.

Praterring! Büding! Praterring! Täglich große Sendungen!...
G. Friedr. Hofer.

Neue Italiener Maronen

empfehlen und empfiehlt Wilh. Schubert...
G. Friedr. Hofer.

Zur Herbstbestellung

empfiehlt Güternstreifen mit Gurt, Nieren und Hüften...
G. Friedr. Hofer.

Schellack.

ff. orange, a. 300 und 120 g., bei geringen Quantitäten noch billiger...
G. Friedr. Hofer.

Näumen

ein Bund Schlüssel verloren. Abzugeben gegen Belohnung...
Goldene Kette, alter Markt.

Einem Geliebten, Aufschrift:

Herrn Grimm & Steinert, Nordb., M. 128, 78, verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben...
Jentersgasse 1.

Herzlichen Dank

allen lieben, hilfsbereiten Einwohnern von Kösteden, welche bei meiner Verunglückung mit dem beladenen Wagen am 24. September sich meine so freundlich annahm;...
Friedrich Haring.

Dank.

Den werthen Kameraden des Vereins, welche zu dem Schicksal meiner neuen...
Friedrich Haring.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Anna mit dem Gutsbesitzer Herrn Wilhelm...
Jul. Reichauer.

Anna Reichauer.

Die Verlobung ihrer Tochter Hedwig mit dem Schreiber Herrn...
Jul. Reichauer.

Wilhelm Garbe.

zeigen ihre am 23. d. M. zu Wallenborn in Kösteden eheliche Verbindung...
Jul. Reichauer.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt eines ge sunden, kräftigen Jungen wurden hochverehrt...
Otto Günther.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Seite Morgen 8 1/2 Uhr starb nach langen schweren Leiden meine liebe Frau...
Friedrich Neumann.

Todes-Anzeige.

Seite Morgen 7 1/2 Uhr starb unsere feilschebegabte einzige Tochter...
Friedrich Neumann.

Einrichtung.

Für die vielen Beweise der freundlichsten Theilnahme, sowie für die Schickung des Sarges mit Kronen und Kränzen...
Friedrich Neumann.

Ein Omnibus.

zwei u. empf. zu fahren, modern, mit...
Friedrich Neumann.

Gebrachte Vohr ist immer gratis

abzuführen...
Friedrich Neumann.

Ein Omnibus.

zwei u. empf. zu fahren, modern, mit...
Friedrich Neumann.

Gebrachte Vohr ist immer gratis

abzuführen...
Friedrich Neumann.

Ein Omnibus.

zwei u. empf. zu fahren, modern, mit...
Friedrich Neumann.

Gebrachte Vohr ist immer gratis

abzuführen...
Friedrich Neumann.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin von G. Schaible, Klausthorstraße 16,

empfehlte sein Lager selbstgefertigter Möbel und Polsterwaaren wegen abgelegener Lage und billigen Localitäten zu Preisen, wie sie noch nie dagewesen sind. Gekaufte Sachen frei in's Haus.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferddecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Montag den 1. October

besuchen wir unser Geschäft — bis zur Fertigstellung unseres neuen Geschäftslocales, Leipzigerstraße 57/58 — nach

Große Ulrichstraße 52

in das Haus der Herren Gebr. Zuber.

Wegen zu diesem Umzuge verkaufen wir wegen Mangel an geeigneten Raum

Bettfedern, Daunen und fertige Betten zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.

Gardinen und Nouveaugstoffe in allen Breiten und Qualitäten empfehlen sehr preiswerth.

Bettdecken mit unbedeutenden Webfehlern 25% unter regulären Preisen.

A. J. Jacobowitz & Co.,

große Ulrichstraße 53,

vom 1. October ab gr. Ulrichstraße 52.

Dienstag und Mittwoch den 2. und 3. October Feiertage wegen geschlossen.

Das Bureau der unterzeichneten General-Agentur ist von Augustinstraße Nr. 8 nach

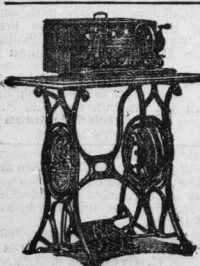
Hermannstraße Nr. 2a.

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank.
Die General-Agentur:
H. Bodellus.

An meinem Verkaufslocale befinden sich 2 Weinstuben.

Medi- cinal-Ungar,
die ganze Flasche mit 1.40.
Welsche und rothe Fischweine,
die ganze 30 b 90 & an 68 ist bei feinen Weinen.
Champagner, die ganze Flasche 60 &
Ungarwein-Handlung Halle a. d. S.
Gustav Spommer, 8 gr. Klausstr. 8.
Stapp von feinen Thee
a 200 von 2 mit 500 spie an.
Kal. Vermuth-Magawein,
die Flasche mit 1.75.
Madeira, Malaga, Portwein,
die Flasche mit 2.20, 2.3.
Sonnig mit weissen Gebe-
mitten und ohne Wein-
Stamm liegen
mit 1.75.

Ein meinem Verkaufslocale befinden sich 2 Weinstuben.



Singer Nähmaschinen
mit den neuesten Apparaten und Verbesserungen.
Ladenpreis 75 Mark.
Schuhmacher-Maschinen
(Potent Elastik) mit freilaufenden Transporten empfiehlt zu Fabrikpreisen.
Herm. Hirschke,
gr. Schlamm 10b. Forelle, am Markt.

Ausverkauf

wegen Umzug nach Leipziger-Straße 29 (am Thurm), in das Haus des Herrn Conditor Fr. Wernicke.
Werde ganz besonders aufmerksam auf mein Lager von Cor-fetts, Rüchsen, Strampwaaren, Wollgarne etc. 3000 Meter echte Schweizer Stickerien und eine große Partie Hüfchen zur Hälfte des realen Werthes!!!
Leipzigerstraße 19. Richard Koeller.

I. kommunaler Wahlbezirks-Verein.

Donnerstag den 27. d. Mts. Abends 8 Uhr Versammlung im Kronprinz.

Eine große Partie
Zurückgesetzte Teppiche u. Läuferstoffe,
Tischdecken, sowie Reste von **Möbelstoffen u. Tapeten**
empfehle ich zu außerordentlich niedrigen Preisen.
Markt 24. Friedrich Arnold.

Am 1. October beginnt der XX. Jahrgang des
Daheim
Deutsches Familienblatt mit Illustrationen.
Erscheint wöchentlich und ist durch alle Buchhandlungen und Postämter vierteljährlich für 2 Mk. zu beziehen. Kann im Wege des Buchhandels auch in Heften zu 50 Wfg. bezogen werden.
Reizhaltigstes illustriertes Familienblatt mit kleiner illustrierter Zeitung und wirksamem Anzeiger.
Probenummern sind in jeder Buchhandlung gratis zu haben.
Daheim-Expedition in Leipzig.

Goldener Löwe, Halle a. S.
Empfehle meine neu und komfortabel eingerichteten Localitäten.
Table d'Hôte Mittag 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.
Französisches Billard von S. B. Dorfelder Mainz. Biere aus den Brauereien **Wihl. Rauchfuss** und **Gall. Heine-Brauerei.**
Hochachtungsvoll
Gustav Jentsch.

Krieger-Begräbnis-Verein.
Mit der am Montag den 1. October cr. Abends 8 Uhr im „Restauranr Wilke“ stattfindenden Monatsversammlung wird eine **Angehörigliche Generalversammlung** verbunden, wozu alle Vereinsmitglieder hiermit eingeladen werden.
Tagesordnung für letztere: Wahl des Vorstandes des Vereins.
Am Donnerstag den 27. September cr. Abends 8 Uhr Vorstand-Versammlung.
J. H. Der Vereins-Schaubmann
Trautmann.

Gustav-Adolf-Frauen-Verein.
Den geehrten Mitgliedern unseres Näbvereins theilen wir hierdurch mit, daß am **Dienstag den 2. October** Nachmittag von 3-5 Uhr die alljährlichen Arbeiten wieder ihren Anfang nehmen sollen und zwar wie früher in dem Locale der Kinderbewahranstalt auf dem Martinsberg 14. Gleichzeitig bemerken wir, daß nach einem mehrfach geäußerten Wunsch beabsichtigt wird, als Erinnerung an das in diesem Jahre stattfindende Luther-nachlass eine besondere Gabe für eine der ungenutzten Ausstellungen noch befristete Werke in der Diabota, zu stiften. Wir bitten die Mitglieder und Freunde unseres Vereins um Beiträge hierzu und werden dieselben im Laufe des October mit herzlichem Danke entgegen genommen von
Fr. Em. Weide. Fr. Em. Weide. Fr. Gähde, Martinsberg 14.

Tänflinge
empfehlte billigste zur
Nuppenfabrikation
unterm Einheitspreis
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 91.

Briefwaagen,
sowie alle andern Sorten Waagen für
Kaufleute und Apotheker hält in großer
Auswahl vorräthig
Otto Unbekannt,
Klein-Schmieden.

Tapeten,
Rouleaux,
Wachstuche,
Gardinen-Stangen
offert sehr billig
Hermann Bischoff,
45. gr. Ulrichstr. 45.

Stiefel-Offerte.
Für nur 50 Mark 12 Paar
Gervenzugstiefeln aus Nindleder,
elegant und fest gearbeitet incl. Bindung,
ergibt und liefert in Bot-Gold von 3
bis 6 Paar enthaltend pr. Sendung
L. Bauer in Semitz (Schären).

Neue und gebr. Möbel
verkauft
Trödel 7.

Eiserne Bettstellen
in allen
Gattungen
für Erwach-
sene und
Kinder
empfehlte
in größter Auswahl mit und ohne
Matratzen zu billigen Preisen
die Fabrik von
Christian Glaser,
große Klausstraße 24.

Schirme!!!
werden sofort gut und billig reparirt
sowie übergeben.
J. Hildeit, Leipzigerstr. 12.
Wasserleitungshähne
fertig an, alle reparirt
C. Jache, Sophienstraße 17.

Ulmer Dombau-Loose.
H. Beizeler, Ulm a. D.

Theater in Halle.
(Rosenthal)
Donnerstag den 27. September 1883
Eröffnungs-Vorstellung.
Prolog.
Szenen:
Des Nächsten Hausfrau.
Originalaufspiel in 3 Acten v. J. Molin.
Kassenpreise: I. Rang 1 Mk., II. Rang
50 Pf., Kinder die Hälfte. Am Vorver-
tand: I. Rang 75 Pf., II. Rang 40 Pf. bei
Herren Steinbrücker & Jasper, am
Markt, und Hrn. Spierling, Leib-
u. Poststrahlen-Gde.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Mit ergebener Bitte um recht zahl-
reichen Besuch Hochachtungsvoll
Die Direction.

Restaurant Eberhardt
empfehlte seinen anerkannt guten Mit-
tagsstisch, sowie jeden Morgen und
Abend außer vorzügen Vorkostlich
Stamm-Auswahl.
Meiniger Verkauf des hoch-
feinen Nürnberger Schanbieres
v. Geringer, sowie ff. Rauchbier.

Stadt Magdeburg,
Martinsgasse 10.
Heute Donnerstag
Dasei-Auslegen.
L. Schöneemann.

Reichskanzler,
Leipzigerstr. 18. 1. u. 2. Etage,
empfehlte Mittagstisch im Momenten,
Suppe und 3 Gänge à 75 Pf. Extra
bayer Bier, Lager u. Weißbier,
4 franz. Billards.

Stadt Magdeburg,
Martinsgasse 10.
Meine neue, gut eingerichtete, beiz-
bare Kegelbahn ist noch für einige
Abende frei. L. Schöneemann.

Turnverein Germania,
Mittwoch und Sonn-
abends Abends 8-9 Uhr
T u r n u n g
in der süd. Turnhalle
am Mohlsplatz.
Der Vorstand.

Stenogr. Verein nach Stolze.
Donnerstag 8 Uhr „Jägerhof“, Rathhsh.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.



Abend-Curse.

Um jungen Leuten, die am Tage geschäftlich abgehalten sind, Gelegenheit zu geben, guten handelswissenschaftlichen und Sprach-Unterricht zu geniessen, hat die Anstalt **Abend-Curse** eingerichtet, worüber auf Verlangen ausführliche Prospecte versandt werden. In allen Fällen aber, wo es sich darum handelt, **möglichst schnell eine gründliche Ausbildung** auf handelswissenschaftlichem Gebiet zu gewinnen, sind die **Tages-Curse** der Anstalt vorzuziehen.

Brieflicher Unterricht.

Um solchen jungen Leuten, die das Institut überhaupt nicht besuchen können, Gelegenheit zu geben, sich kaufmännische Bildung anzueignen, hat der Unterzeichnete seine rühmlichst bekannten Brieflichen Course eingerichtet. Dieselben umfassen den gesammten handelswissenschaftlichen Unterricht und sind allen zu empfehlen, die noch etwas lernen wollen. Es steht Jedem ausführlicher Prospect dieses Brieflichen Unterrichts zu Diensten; ferner erklärt sich der Unterzeichnete bereit, eingehendste Auskunft über unklar gebliebene Punkte zu ertheilen und erforderlichen Falls mit Rath zur Seite zu stehen.

Es ist in unserer Zeit ungemein wichtig, dass man sich Kenntnisse und Erfahrungen sammelt, um nicht von besser Situirten unterdrückt zu werden.

Die Ansicht, dass der Kaufmannsstand überfüllt sei, dass das Angebot von Stellungen die Nachfrage bei weitem nicht decke, ist irrig. **Tüchtige Buchhalter, brauchbare Correspondenten und Comptoiristen** werden überall **gesucht**. Diejenigen Handlungsgehilfen, welche mit 14 Jahren mit noch nicht abgeschlossener elementarer Schulbildung eine sogenannte practische Lehre erhalten und nach 3—4jähriger Lehrzeit als Commis die Stellennachweisungs-Bureaux bevölkern, sind mit wenigen Ausnahmen fürs Comptoir untauglich, ihre Stellungen im Detail-Geschäft und Lager nehmen andere Lehrlinge ein; für sie selbst ist kein Platz offen.

Doch wie gesagt, nicht allein speciell fürs Comptoir des Kaufmanns will die Anstalt Kräfte heranzubilden, sondern allen gewerblichen und industriellen Unternehmungen etc. möglichst practisch gebildete Leute mit tüchtigen kaufmännischen Kenntnissen zuführen.

Schliesslich sei noch bemerkt, dass am 1. und 15. October neue Tages-Curse eröffnet werden, wozu eventl. Anmeldungen möglichst zeitig bewirkt werden müssen, da andernfalls eine Aufnahme nicht verbürgt werden kann.

Ergebenst

Hermann Kühne,

*Lehrer der Handelswissenschaften, der neueren Sprachen und
Vorsteher der Privat-Handels-Lehr-Anstalt Halle a. S.*

Ausschnitt aus No. 165 des Halle'schen Tageblatt.

(Sprachunterricht.) Abgesehen von der hohen Bedeutung, welche dem Studium fremder Sprachen als Bildungsmittel beigelegt wird, ist auch die praktische Anwendung derselben, namentlich des Englischen und Französischen, für jeden Gebildeten ein Gegenstand von Interesse. Viele jedoch, welche den Versuch machen, auf dem Wege des Selbststudiums in das Wesen einer fremden Sprache einzudringen, sehen schon nach den ersten Lektionen die Fruchtlosigkeit ihrer Bemühungen ein, denn selbst der regste Eifer, die festeste Energie erlahmen bald beim Einpacken der trockenen Regeln und Vokabeln. Um nun in dieser Beziehung eine Abhilfe zu schaffen und strebsame junge Leute in ihren Bemühungen zu unterstützen, beabsichtigt der Leiter der hiesigen Privat-Handels-schule Herr Hermann Kühne einen Lehrcursus in seiner Anstalt einzurichten, bei dem es jedem möglich wird, in kürzester Zeit bei nur 1 Stunde täglichem Unterricht die englische oder französische Sprache soweit zu erlernen, dass er die betreffende Sprache in Wort und Schrift beherrscht. Es wird beim Unterricht namentlich auch kaufmännische Correspondenz berücksichtigt und der Erfolg ist deshalb ein so überaus günstiger, weil die Sprachen auf praktischem Wege gelernt werden. Die beste Garantie für die Reellität und Zweckmässigkeit der Methode wird dadurch geleistet, dass der betreffende Herr, welcher schon eine grosse Anzahl junger Leute in kurzer Zeit zu tüchtigen Buchhaltern, Correspondenten etc. herangebildet hat, sich, wie man uns mittheilt, verpflichtet, das Honorar zurückzuzahlen, wenn das in Aussicht gestellte Ziel nicht erreicht wird.

Ausschnitt aus No. 162 der Hallischen Zeitung.

Sprachen: Eine günstige Gelegenheit für jeden, dem die Kenntniss der franz. und engl. Sprache hinsichtlich seiner Lebensstellung von Interesse und Wichtigkeit ist, bietet, wie wir hören, die hiesige Handelslehranstalt des Herrn Herm. Kühne, deren Leiter die Absicht hat, einen Lehrcursus in diesen Sprachen nach einer neuen, praktischen Methode einzurichten. Durch dieselbe soll es einem jeden, der mit Lust und Eifer dem Unterricht folgt, möglich werden, in der kurzen Zeit von drei Monaten bei täglich 1 Stunde Unterricht eine der beiden Sprachen correct sprechen und schreiben zu lernen. Es macht sich jetzt namentlich unter den jungen Kaufleuten das Bedürfniss fühlbar, fremde Sprachen zu erlernen, da grössere Handlungshäuser, welche mit auswärtigen Firmen in Verbindung stehen, ihre Buchhalterstellen nur mit solchen Leuten besetzen, welche in der Correspondenz mit jenen zu führen. Es ist daher der Cursus allen zu empfehlen, denen eine tüchtige sprachliche Ausbildung am Herzen liegt, umso mehr, als die bekannte Solidität der Anstalt für den Erfolg bürgt und der Vorsteher derselben auch in jeder andern Weise vollständige Garantie leistet.

Druck von Georg Wolff in Schönebeck a. E.

Beilage zur Saale-Zeitung.



Das Institut bezweckt **gründliche** und **möglichst schnelle** Ausbildung für den kaufm. Beruf. Der Unterricht erstreckt sich auf **alle Zweige** der Handelswissenschaften und ist meist individueller Natur d. h. jeder Schüler wird seinen Fähigkeiten und Vorkenntnissen entsprechend gebildet. Unter diesen Verhältnissen kann fast bei jedem Theilnehmer ein vorzügliches Resultat garantirt werden, da im Einzel-Unterricht nicht früher weitergegangen wird, bevor das Durchgenommene nicht vollständig begriffen ist. Andererseits können junge Leute mit besserem Fassungsvermögen in ihren **schnellen Fortschritten** durch Minderbefähigte nicht aufgehalten werden und doch herrscht durch den Unterricht nebeneinander ein **wohlthuernder Wettstreit** um den **besten Erfolg**.

Die Dauer eines Cursus lässt sich wie aus dem Vorstehenden ersichtlich, nicht genau vorherbestimmen; dieselbe hängt ausser von den geistigen Kräften noch von dem gesteckten Ziel und dem Fleiss der Theilnehmer ab. Ein junger Mann mit normalen Anlagen und guter elementarer Schulbildung bedarf zur **völligen Ausbildung für das Comptoir** eines Zeitraumes von 3—6 Monaten.

Die verschiedenen **Unterrichts-Disciplinen** sind folgende:

1) Einfache und doppelte (italienische) Buchführung.

Theorie und Praxis. — Die Schüler werden zu **völlig selbständig** arbeitenden Buchhaltern auszubilden. Es werden ausser den genannten Haupt-Buchführungs-Methoden auch alle anderen vorkommenden Arten durchgenommen und geübt. Namentlich **Buchführung für Detail-Geschäfte.** — **Landwirthschaftliche Buchführung**, ferner die neuerdings in Aufnahme kommende **amerikanische Buchführung** etc. etc.

2) Kaufmännisches Rechnen.

Wir beginnen mit den einfachsten Uebungen und schreiten allmählich bis zu den schwierigsten Aufgaben fort. Ziel ist **sicheres** und **schnelles** Rechnen.

3) Kaufmännische Correspondenz.

Diese Abtheilung bezweckt, den Theilnehmern einen **schönen kaufmännischen Briefstil** beizubringen, der bekanntlich für den angehenden Geschäftsmann einen wesentlichen Factor bildet, weshalb der Abtheilung hervorragende Aufmerksamkeit gewidmet wird (leere grammatikalische Uebungen werden vermieden, dagegen streng auf ein **richtiges, elegantes Deutsch** gehalten. Von Zeit zu Zeit werden **grössere Aufsätze: Markt-, Börsen-Berichte** etc. etc. gefertigt.)

4) Kaufmännische Comptoir-Arbeiten.

Dieselben schliessen die Anfertigung aller vorkommenden schriftlichen Arbeiten des Comptoiristen ein, z. B. die verschiedensten Formulare, Facturen, Noten, Conto-Corrente, Bankrechnungen etc. etc.

5) Wechsel-Handelsbericht und Börsen-Verkehr.

Vorträge und practische Uebungen.

6) Handels-Geschichte und Geographie.

7) Schön-Schnell-Schrift.

Eine **elegante Handschrift** ist die **beste Empfehlung** für den jungen Kaufmann. So gut auf den äusseren Menschen Kleidung, Wäsche etc. Werth gelegt wird, legt man auch mit Recht Werth auf eine schöne Schrift, als Einkleidung der Gedanken. Wir üben die **deutsche Current-Schrift**, die **englische (lateinische) Cursiv-Schrift** und die **franz. Rundschrift** bis zur Vollendung.

8) Stenographie (System Stolze).

Bekanntlich ist die Kurzschrift fast für jeden Kaufmann unentbehrlich, wenigstens ist es Thatsache, dass solche junge Leute, welche stenographiren können, viel leichter Stellung finden als andere, welche sich diese zeitgemässe Erfindung nicht zu eigen machen.

Es ist jedem Theilnehmer anheimgestellt, sich diejenigen Abtheilungen zu wählen, welche ihm am **dringlichsten** erscheinen und wird die Belegung auch nur einzelner Abtheilungen gern gestattet.

An dem Unterricht nehmen junge Leute **aller Altersklassen von 15—35 Jahren** Theil. Für ältere Herren, welche nicht im Cirkel unterrichtet zu sein wünschen, werden **besondere Abtheilungen** eingerichtet.

Der Eintritt in die Anstalt geschieht am besten am **1. oder 15. jeden Monats**. Es ist nöthig, etwaige Anmeldungen **zeitig** genug zu bewirken, da immer nur eine **beschränkte Anzahl Schüler** (20—25) gleichzeitig Aufnahme findet.

Die Anstalt ertheilt:

a. **Zeugnisse der Reife. (Diplom der Anstalt)** an solche junge Leute, die den gesammten Curs mit **Erfolg** absolvirt und fähig sind, **sofort** nach Abgang von der Anstalt eine **gut salarirte Stellung** im kaufmännischen Berufsleben einzunehmen. Unterzeichneter ist nach Kräften bemüht, den jungen Leuten passende Stellungen zu verschaffen und übernimmt auf Wunsch auch Garantie dafür, dass dieselben gut placirt werden.

b. **Abgangs-Zeugnisse** an jüngere Leute, denen es namentlich um Vorbereitung für eine kaufmännische Lehre zu thun war, ferner an solche, die nur einzelne Abtheilungen des Lehrplanes absolvirt haben.

Es ist jedem Theilnehmer ermöglicht, sich durch Fleiss und Ausdauer das Zeugnis der Reife zu erwerben.

Aufgenommen werden nicht nur Kaufleute, also solche, die bereits eine praktische kaufmännische Lehre durchgemacht haben, sondern **junge Leute aller Stände und Berufsklassen** behufs handelswissenschaftlicher Ausbildung. Heute, wo fast jedes Geschäft kaufmännisch betrieben wird, herrscht stetig Frage nach **praktisch gebildeten Leuten mit tüchtigen kaufmännischen Kenntnissen**.

Schon viele junge Leute, denen es in der Jugend an den nöthigen Mitteln fehlte, sich eine grössere Bildung anzueignen und die sich demzufolge mit geringeren Stellungen im Berufsleben begnügen mussten, welche aber mit der Zeit durch ihre Thätigkeit keineswegs befriedigt waren, hat das Institut in vortheilhafte Stellungen gebracht, wo denselben Gelegenheit gegeben ist, ihre Kräfte voll zu entfalten. Es könnten hunderte von Fällen aufgeführt werden, in denen jungen Leuten erst durch das Institut das Leben erschlossen worden ist.

Honorar und Aufnahme-Bedingungen.

Das Honorar wird monatlich pränumerando gezahlt und beträgt, gleichviel ob an einigen oder allen Abtheilungen theilgenommen wird, Mark 40.

Bei der Anmeldung wird eine Aufnahme-Gebühr nicht berechnet, aber ein halbes Monats-Honorar von M. 20 erbeten, welches beim Eintritt in Anrechnung gebracht wird. Erfolgt der Eintritt nicht, so ist das gezahlte Honorar verfallen.

Jeder Theilnehmer verpflichtet sich zur Theilnahme am Unterricht auf mindestens 3 Monate und ist ein beabsichtigter Austritt, der danach am Schlusse jeden Monats erfolgen kann, mindestens 4 Wochen vorher schriftlich anzuzeigen.

Sprach-Unterricht.

Ausser der handelswissenschaftlichen Ausbildung legt das Institut noch grosses Gewicht auf Kenntniss der neueren Sprachen: **Englisch und Französisch**. Bei fortschreitender Zunahme des internationalen Handels ist **wirkliche Fertigkeit** in diesen beiden Sprachen für den jungen Kaufmann bald **unerlässlich**.

Das Institut ist nun in der angenehmen Lage, seinen Zöglingen die Fertigkeit in beiden Sprachen schon nach je 3 Monaten in sichere Aussicht stellen zu können, wobei über jede Sprache für sich durchzunehmen ist (ob Englisch oder Französisch zuerst ist einerlei.) Bei jedem Theilnehmer **vorausgesetzt** wird **gutes Deutsch und ausdauernder Fleiss**.

Der Sprach-Unterricht **kann** zugleich mit dem Unterricht in den handelswissenschaftlichen Disciplinen genommen werden, doch wird der Erstere dadurch etwas verlangsamt. Jedenfalls ist es vortheilhaft, in den ersten 2 Monaten des handelswissenschaftlichen Unterrichts keinen Sprach-Unterricht zu beginnen, um die geistigen Kräfte nicht zu sehr in Anspruch zu nehmen. Genaue Bestimmungen lassen sich hier im Allgemeinen nicht treffen, man wird immer nach der Individualität des Einzelnen verfahren müssen.

Der Sprach-Unterricht wird, um die Theilnehmer **möglichst bald** einen **praktischen Nutzen** geniessen zu lassen, auch auf kaufmännische Correspondenz angewandt. Um den Erfolg zu sichern, wird der Unterricht in Cycles bis zu höchstens 10 Theilnehmern ertheilt und **täglich** (auch Sonntag) **1 Stunde** gegeben. Für Sprach-Unterricht ist ein monatliches Honorar von M. 20 zu entrichten. Im Einzel-Unterricht werden dafür M. 40 per Monat berechnet. — Wie billig diese Honorare sind, erhellt daraus, dass eine Stunde im Cirkel **ca. 67 Pfg.**, im Einzel-Unterricht **ca. 133 Pfg.** kostet, während jeder nur einigermaassen renommirte Sprachlehrer M. 1,50—M. 2 beansprucht. Dabei ist aber nicht zu vergessen, dass der Unterricht im Institut in ca. 3 Monaten zu Ziele führt, während in andern Privatstunden etc. Jahre vergehen, ohne dass der Schüler in den Stand gesetzt wird, die fremde Sprache wirklich benutzen zu können. Für den versprochenen Erfolg garantirt das Institut in der Weise, dass es sich verpflichtet, das Honorar unweigerlich zurückzuzahlen, wenn das erreichte Ziel den gehegten Erwartungen nicht entspricht.

Es wird mir vielfach entgegengehalten, dass es unmöglich ist, in so kurzer Zeit Bedeutendes in einer fremden Sprache zu leisten; darauf habe ich zu erwidern: Mit gutem Willen ist Nichts unmöglich; ich lehre die Sprache auch nicht theoretisch, d. h. pauke keine trockenen Regeln und Vocabeln ein — nach dieser veralteten Methode würde ich allerdings in 10 Jahren keinen sonderlichen Erfolg haben — sondern ich führe die Lernenden naturgemäss, practisch, durch geeignete Lectüre in die fremde Sprache ein und mache sie erst dann, wenn sie die Sprache bereits verstehen, mit den grammatischen Regeln bekannt und dies nur soweit, als es eben dringend nöthig ist. Jedenfalls dürfte ein Versuch lohnen.

Unterrichtszeit.

Der handelswissenschaftliche Unterricht wird ertheilt **täglich** Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, ausser Mittwoch und Sonnabend, an welchen Tagen der Nachmittags-Unterricht behufs Fertigung der häuslichen Arbeiten ausfällt. Die Stunden des Sprach-Unterrichts werden besonders bekannt gegeben.

Es bedarf keiner Erwähnung, dass durch den Unterricht die Zeit der Theilnehmer vollständig absorbirt wird, dass also von anderen Beschäftigungen nicht wohl die Rede sein kann. Ausser den 6 Stunden täglichen Unterrichts werden immer noch 3—4 Stunden für häusliche Arbeiten nöthig.

Pension.

Um die jungen Leute auch ausserhalb der Unterrichts-Stunden im Auge zu behalten und ihre Arbeiten überwachen zu können, hat der Unterzeichnete mit der Anstalt ein Pensionat verbunden, in dem die jungen Leute neben dem gediegenen Unterricht die beste körperliche Pflege finden. Der Pensions-Preis beträgt monatlich M. 55 (in welcher Summe **Alles** inbegriffen ist). Die Benutzung der Pension ist keineswegs Bedingung, es werden gern billigere Pensionen ausserhalb der Anstalt (geringeren Ansprüchen genügend schon von 30 Mark an) vermittelt.

Lehr-Material.

Lehrbücher, Hefte, Federn, sowie überhaupt das gesammte zum Unterricht nöthige Material liefert in ausgezeichneter Güte die Anstalt zu den billigsten Engros-Preisen. Für die gesammten Abtheilungen des handelswissenschaftlichen Unterrichts kostet dasselbe ca. M. 20.

